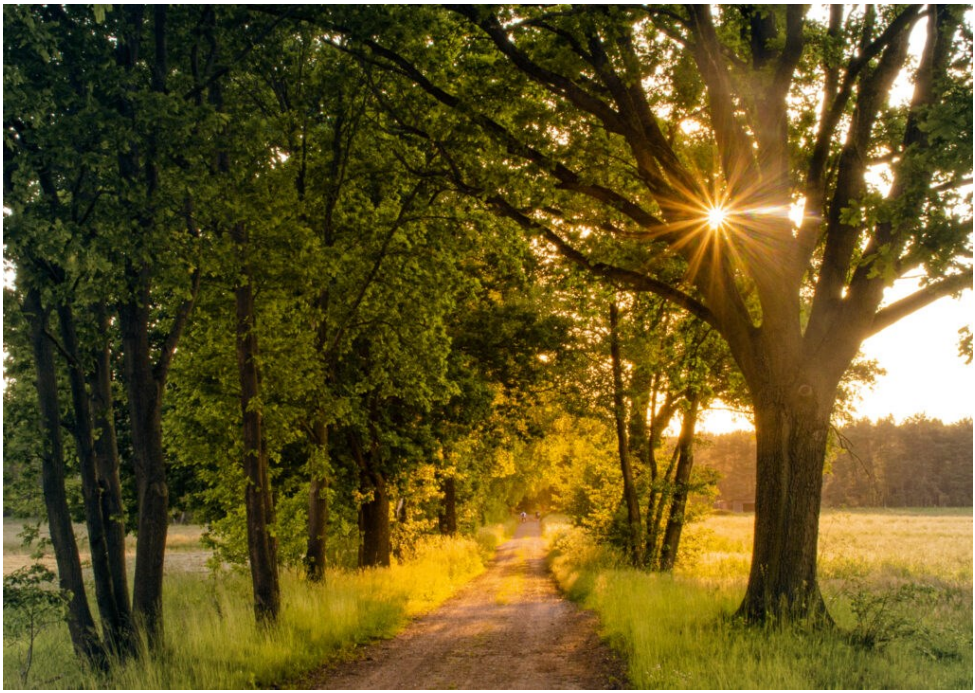
GEMEINDEBRIEF

Oktober - November



Evangelische Kirchengemeinde

Oberhöchstadt

Kirchenjahr 2023/2024

Liebe Leser, liebe Leserinnen!

Es gibt Erfreuliches zu berichten: Ab **Januar 2024 wird Frau Annabell Ulrich als Pfarrerin im Probedienst nach Oberhöchstadt** kommen. Wir bedanken uns bei allen, die unser Anliegen, die inzwischen über ein Jahr vakante Pfarrstelle zu besetzen, unterstützt haben. Freuen Sie sich mit uns auf die junge Pfarrerin!

Auch in der Kita gibt es einige personelle Veränderungen. **Als Träger der Kita Anderland hat der Kirchenvorstand in der letzten Zeit wichtige Personalentscheidungen getroffen:** Frau Schmelzer hat sich nach 20-jähriger Tätigkeit für neue Aufgaben im U3-Bereich in einer anderen Einrichtung entschieden. Deshalb freuen sich das Kita-Team und der KV, dass Frau Hörster aus Oberhöchstadt das Team zum neuen Kita-Jahr verstärkt. Frau Galwas, die ihr Anerkennungsjahr in der Kita Anderland absolviert hat, wird nun als Erzieherin, zunächst als Integrationskraft, weiterbeschäftigt. Dennoch wird noch eine weitere Erzieherin (m, w, d) gesucht. Da die langjährige gute Köchin der Kita Frau Gehner–Neumann in Ruhestand geht, suchen wir auch hierfür eine*n Nachfolger*in.

Ende Januar steht außerdem ein **Wechsel der Leitung der Kita Anderland** an, da Frau Steude nach 30 Jahren engagierten Einsatzes in den Ruhestand gehen wird. Sie wird das Team aber weiter in Religionspädagogik unterstützen. Für ihre Nachfolge gab es zwei Kandidatinnen, die sich dem Kirchenvostand vorgestellt haben. Wir haben uns danach einstimmig für die derzeitige Stellvertreterin, Frau Pucher, als neue Leiterin entschieden.

Der Kirchenvorstand **bedankt sich herzlich** bei den **Prädikant*innen und Pfarrer*innen (i.R.) aus der Nachbarschaft** für ihre **ansprechenden Gottesdienste** in Oberhöchstadt und während der Sommerferien wieder teilweise in der Markusgemeinde Schönberg. Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre bereichernden Gottesdienste. Einige sollen hier besonders erwähnt werden:

Am **1. Oktober wird Fr. Dr. Köstlin-Göbel einen Familiengottesdienst** zum Erntedank halten. Am **29. Oktober wird ein musikalisches Highlight von Familie Neumann** gestaltet. Der letzte **Atempausegottesdienst** in diesem Jahr findet am **19. November mit dem Jubilate-Chor und Amnesty International** statt.

Ende letzten Jahres konnten wir den umgestalteten und sanierten Spielflur der Kita Anderland einweihen und bis Mitte dieses Jahres wurden alle noch verbliebenen Arbeiten (Bauraum, Kreativraum, Foyer sowie einiges im Außenbereich) abgeschlossen. Deshalb möchte sich die **Kita Anderland** – Kinder, Erzieherinnen und Eltern - **in einem Adventsgottesdienst am 3. Dezember bei der Gemeinde und allen Unterstützern für die gelungene Sanierung bedanken**. Parallel zu dem Gottesdienst, der von Dr. Köstlin-Göbel gehalten wird, gibt es ein Kinderangebot in der Kita. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich in den neu gestalteten Räumen der Kita zu Getränken und einem Imbiss eingeladen.

Der Kirchenvorstand wünscht Ihnen einen angenehmen, ruhigen Herbst mit Gottes Segen.

Es grüßt Sie herzlich

Sabine Lüpke-Meyer

Meditation am Freitagabend

In der Gegenwart ankommen, der Fülle des Lebens nachspüren

Wir teilen eine gute halbe Stunde miteinander, hören einen Psalm oder einen Text aus der Bibel und sind in der Stille einfach da in Gottes Gegenwart

Verschiedene Methoden wie Körper- und Atemwahrnehmung, meditatives Gehen, Sitzen in der Stille (10 bis 12 Minuten auf einem Stuhl oder Hocker) und angeleitete Gebets-Gebärden unterstützen uns dabei

Jeden Freitag 18:00 – ca. 18:30 Uhr

in der Evangelischen Kirche

Vorerfahrung ist nicht erforderlich – Kommen Sie einfach dazu

Die Gruppe ist offen für alle Interessierten, ein Einstieg ist jederzeit möglich

Leitung: Hildegard Kaiser

Die Kirchengemeinde sucht weiterhin Verstärkung für den Besuchsdienstkreis und Austräger für den Gemeindebrief!

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

Kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de oder
06173/ 9978774

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Hoffnung über den Tod hinaus: „Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören." (1. Korinther 13, 10)

Wie es Ihnen persönlich in der aktuellen Zeit geht, kann ich natürlich nicht wissen, denke aber, trotz allem Positiven wird die Wahrnehmung einer insgesamt krisengeschüttelten Zeit vielen leider nicht fremd sein - selbst wenn wir zum Glück nicht immer direkt persönlich davon betroffen sind.

Natürlich gibt es die weitverbreitete Neigung, die Vergangenheit im Nachhinein zu verklären – nein, früher war natürlich nicht alles besser. Aber bei der aktuellen Häufung von Krisen drängt sich zumindest bei mir doch der Eindruck auf, dass wir in eine eher ungemütliche Phase der Geschichte eingetreten sind – kaum ist eine Krise wie die Pandemie vorbei, kommt die nächste durch die Tür. Manche wie Krieg oder Klimakrise wecken Existenzängste, andere sind für viele zumindest zunächst einmal „nur" ärgerlich oder traurig (z.B. steigende Preise oder das rauer werdende Klima gesellschaftlicher Auseinandersetzung).

Als Christen haben wir leider (oder vielleicht zum Glück?) kein „Geheimrezept", um auf wundersame Weise „resilient" durch diese Krisen hindurch zu segeln. Aber wir dürfen die Hoffnung einer Erlösungsreligion haben, wie sie bei uns in der Auferstehung zum Ausdruck kommt. Mit dem Tod endet nicht nur das irdische Leben, sondern auch das mehr oder weniger glückliche „Stückwerk", ohne dass dieses einfach ins Nichts führen würde. Vielleicht kann man es auch so sehen, dass wir den Tod sogar brauchen – wenn die Alternative ein nie endendes Stückwerk wäre.

Auch wenn wir das Vollkommene aus dem Stückwerk heraus nicht verstehen können, dürfen wir doch zumindest in Hoffnung darauf leben und uns darin geborgen fühlen. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen alles Gute, und dass Ihnen und uns die alles überdauernde Hoffnung Gelassenheit schenkt, auch schwierige Zeiten wie diese gut durchzustehen.

Jan Busse

Die Kreativ-Woche -Arbeiten mit Speckstein -

...in der ersten Ferienwoche hat allen Beteiligten - Erwachsenen wie Jugendlichen - viel Spaß gemacht. Die Jugendlichen kamen jedes Mal viel früher als vorgesehen und machten sich nach dem Aufbau der Tische gleich an die Arbeit. Zunächst bei gutem Wetter im Freien, danach, als das Wetter umschlug, auf der Empore der Kirche.

Mit Feuereifer wurde gefeilt, geraspelt und geschmirgelt, bis das Ergebnis richtig glänzte und jeder mit seinem Werk zufrieden war. Alle unterstützten sich gegenseitig, halfen mit beim Auf- und Abräumen, es war eine sehr gute Gemeinschaft. In der Teepause wurde gefuttert, und mit Segensliedern beendeten wir jeden Tag in der Kirche.

Einhellige Meinung am Ende: Bitte nächstes Jahr eine Wiederholung anbieten!

Open Air - Tauffest des Evang. Dekanats Kronberg in Bad Soden

Rund 500 Besucherinnen und Besucher haben am Samstag, den 1. Juli das erste Tauffest des Evangelischen Dekanats Kronberg im Alten Kurpark Bad Soden gefeiert. 39 kleine und große Menschen aus dem Dekanat wurden dort getauft.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst an der Konzertmuschel, der musikalisch vom Posaunenchor Hofheim-Lorsbach-Eppstein gestaltet wurde, verteilten sich die Familien an verschiedenen Taufstationen im Park. Dort tauften Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp, Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Prädikant:innen der Evangelischen Kirchengemeinden Bad Soden und Eschborn, Paulusgemeinde Kelkheim, Talkirchengemeinde Eppstein, Andreasgemeinde Niederhöchstadt und Stephanusgemeinde Kelkheim.

Nach den Taufen konnten die Familien im Park picknicken. Der DLRG Ortverein Schwalbach-Bad Soden versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen. An der Spiel- und Bastelstation der beiden Bad Sodener Familienzentren konnten die Kinder kreativ werden und verschiedene Spiele ausprobieren.

„Die Familien waren sichtlich angetan von der besonderen Atmosphäre des Gottesdienstes und der Taufen unter freiem Himmel. Wir haben Kirche in der Region sichtbar und anders erlebbar gemacht und freuen uns, dass das Fest so eine gute Resonanz gefunden hat“, so Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp“.

Mit der Veranstaltung hat sich das Dekanat an der bundesweiten Taufinitiative 2023 der Evangelischen Kirche Deutschland: „Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe.“ beteiligt.

Zum Ewigkeitssonntag: Hoffnung über den Tod hinaus

Liebe Leser,

Sie kennen sicher auch die Tage, an denen die Wucht der negativen Ereignisse einem die Luft abschnüren möchte, wenn sich Ohnmachtsgefühle einstellen angesichts der Brutalität, Gewissenlosigkeit und Sinnlosigkeit, die Menschen einander – und auch der Natur- antun. Lügen werden ungeniert verbreitet (siehe Trump oder Putin), wer dem Machterhalt im Weg steht, wird verleumdet, bedroht, eingesperrt, zum Schweigen gebracht. Das Internet dient als effizientes Werkzeug zur Verbreitung von Hass, Lügen und Verschwörungstheorien. Der Tod hat viele Gesichter und viele Ursachen, nicht nur in Kriegen und Naturkatastrophen.

Den eigenen Tod fürchte ich als Christin nicht, denn ich vertraue darauf, dass ich in Gottes liebende Nähe komme. Schlimmer ist sicher das Ertragen von Schmerzen, von Vereinsamung und Verlust lieber Menschen, auch das Gefühl, Unrecht nicht wiedergutmachen zu können. Auch vergessen oder ausgegrenzt zu sein ist ein sozialer Tod.

Unsere Lebenszeit ist begrenzt, jeder Tag ein Geschenk und eine Chance, Gott zu danken und um Kraft zu bitten für das, was nötig ist. Gedenkfeiern erinnern uns daran, alles zu unterlassen, was wir einmal bereuen könnten, und was zukünftige Generationen ausbaden müssen. Tödlich sind Gleichgültigkeit, Egoismus, Macht- und Geldgier, das sagen nicht nur die Gleichnisse Jesu.

In der Kirche erinnern wir an das, was uns trägt: Gott ist ein gnädiger Gott. In ihm sind wir geborgen.

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein.“ (Offb.21,4). Mit dieser Hoffnung leben wir, feiern wir Gemeinschaft, hören auf die Worte Jesu, der uns sagt, worauf es ankommt im Miteinander:

“Alles nun, das ihr wollt, dass es euch die Menschen tun, das sollt auch ihr ihnen tun.“(Mt.7,12).

Unser Grundgesetz hat das so formuliert: Die Würde des Menschen ist unantastbar!

R. Witzlau

Menschen, die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht.
Lothar Zenetti

Gottesdienste der Gemeinde

Oktober 2023

Sonntag, 1. Oktober
11 Uhr Gottesdienst zu Erntedank
Prädikantin Dr. Köstlin-Göbel

Sonntag, 8. Oktober
18. So nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Sigrid Gentz

Sonntag, 15. Oktober
19. So nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober
20. So nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst
Pfr. i.R. Martin Freise

Sonntag, 29. Oktober
21. So nach Trinitatis
11 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Karl Christoph Neumann u. Solisten

November 2023

Sonntag, 5. November
22. So nach Trinitatis
11 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Sigrid Gentz

Sonntag, 12. November
Drittletzter So. im Kirchenjahr
11 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Dr. Köstlin-Göbel

Sonntag, 19. November
11 Uhr Atempausegottesdienst mit Amnesty International und Jubilate-Chor

Sonntag, 26. November
Ewigkeitssonntag
Prädikant Gerrit v. den Brink

Seniorenstift Hohenwald

Die Gottesdienste werden von Pfarrer i.R. A. Witzlau gehalten:

Donnerstag, 12. Oktober
15.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 26. Oktober
15.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 9. November
15.30 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag, 23. November
15.30 Uhr: Gottesdienst

Altkönig-Stift

Die Gottesdienste werden von Astrid Bardenheier gehalten :

Samstag, 07 Oktober
14.30 Uhr:
Erntedankegottesdienst im Park (bei gutem Wetter)

Samstag, 21. Oktober
10.00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 11. November
10.00 Uhr: Gottesdienst

Wir laden dich herzlich zu den Kindergottesdiensten MiGo und KiGo ein

Sonntag, 1. Oktober - 11 Uhr
Familiengottesdienst zu Erntedank

Samstag, 14. Oktober - 11 Uhr
Auf Schatzsuche mit Laura Weber

Sonntag, 5. November - 11 Uhr
David und Jonathan

Samstag, 18. November - 16 Uhr
Krippenspiel Kennenlernen

Samstag, 18. November - 11 Uhr
Die Arbeiter im Weinberg mit Laura Weber

Einladung zum Krippenspiel

Liebe Kinder,

noch ist g a n z viel Zeit bis Weihnachten, erst kommen noch die Herbstferien, aber Mitte November wollen wir uns schon zusammensetzen, um wieder ein neues Krippenspiel zu planen für den Heiligen Abend. Wenn ihr Zeit und Lust habt, mitzumachen –für die Sprecherrollen möglichst Kinder im Schulalter, 6 -12 J. - dann meldet euch doch einfach an: r.witzlau@web.de. Stichwort: Krippenspiel.

Das erste Treffen zum Kennenlernen und Rollenverteilung ist am

Samstag, 18. November um 16 Uhr.

Die weiteren Proben finden immer Samstags um 16-17:30 Uhr in der evangelischen Kirche in Oberhöchstadt statt.

Wir freuen uns auf euch!

Liebe Gemeinde,

zu Beginn des neuen Kindergartenjahres starte ich in der Kita Anderland als Erzieherin am Vormittag.

Ich bin Anfang des Jahres nach Oberhöchstadt gezogen und freue mich, nun hier ganz viele neue Gesichter kennenzulernen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne im Garten, mit Freund:innen und mit der Familie.

Ich bin studierte Erziehungswissenschaftlerin und Mama von zwei Kindern. Mein Sohn geht in die Kita, meine Tochter bereits in die Zweite Klasse.

Während meines Studiums habe ich in zwei KiTas gearbeitet, eine davon war eine integrative Einrichtung. Ich habe die Zeit als Pädagogische Fachkraft sehr genossen, wollte mich jedoch weiter ausprobieren und habe 2020 eine selbstständige Tätigkeit als Online-Elterncoach gestartet, welche ich berufsbegleitend weiter ausführen werde.

Als ich auf der Suche nach einem Kita-Platz für meinen Sohn über die Homepage der Kita Anderland gestoßen bin, wurde ich neugierig. So habe ich mich beworben und freue mich nun auf einen beruflichen Wieder-Einstieg als Erzieherin ;)

ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen der Kita.

Johanna Hörster

40 Kinder warten auf dich …

… pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Ev. Kindertagesstätte

Anderland

Offenes Konzept

Gut gelebter Alltag

Altersüber-greifende Struktur

Religion und Philosophie

Interessiert?

Eine familiäre Atmosphäre, ansprechende Räume und ein großes Außengelände geben Platz für kreative Ideen von Kindern ab 18 Monaten, ihren Familien und den pädagogischen Fachkräften.

Sie bekommen bei uns eine unbefristete Vollzeitstelle als pädagogische Fachkraft bezahlt nach E7 KDO.

Bewerbung an:
Ev. Kita Anderland
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Tel. 06173 63712

kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de

www.kita-anderland.de

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Kunterbunt startet wieder

Nach einer längeren Sommerpause startet „Kunterbunt - der Gottesdienst für die ganze Familie“ wieder. Kunterbunt richtet sich an Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren und ihre Bezugspersonen (Eltern, Paten, Großeltern, etc.). Geschwister, die jünger als fünf oder älter als zwölf Jahre alt sind, dürfen natürlich auch gerne kommen! Zum Thema „Schöpfungsgeschichte“ wollen wir basteln, spielen und fröhlich Gottesdienst feiern. Am Schluss gibt es Brezeln und wir bitten alle Familien, etwas zum Belagbüffet mitzubringen.

Kunterbunt findet am 07.10.2023 von 16.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr in der evang. Kirche Oberhöchstadt, Albert-Schweizer-Str. 2 statt.

Zur besseren Planung bitte bis 03.10. bei Christiane Schlemme (c.schlemme@web.de) anmelden.

Waffeln backen

Ein süßes und ein herzhaftes Waffelrezept laden zum Nachbacken ein.
Jedes Rezept ergibt ca. 6 Waffeln. Gutes Gelingen!

Zutaten für's süße Rezept

- **250 ml** Milch
- **180 g** Mehl
- **1 Tl.** Backpulver – Mit dem Mehl mischen.
- **2** Eier – Vorher in Eigelb und Eiweiß trennen.
- **40 g** Zucker
- **1 Prise** Salz
- **Etwas** Öl zum Einfetten

1. Milch, Mehl und Eigelb verrühren.
2. Eiweiß mit Zucker und Prise Salz steif schlagen.
3. Steife Eiweißmasse vorsichtig unter den Teig unterheben.
4. Fertigen Teig ca. 15 min. ruhen lassen. Dann kann gebacken werden.

Zutaten für's herzhafte Rezept

- **320 g** gekochte Kartoffeln
- **2** Frühlingszwiebeln
- **100 g** Speckwürfel
- **2** Eier
- **120 g** Frischkäse
- **80 g** Mehl + **1 Tl.** Backpulver – zusammen mischen
- **50 g** geriebener Gouda
- Salz
- Pfeffer
- Paprikapulver

1. Kartoffeln schälen.
   - In einer mittelgroßen Schüssel zerstampfen.
2. Zwiebeln putzen.
   - Strunk entfernen
   - in Scheiben schneiden.
3. Frühlingszwiebeln und Speck unter die gestampften Kartoffeln rühren.
4. Eier und den Frischkäse hinzugeben und unterrühren.
5. Mehl mit Backpulver dazutun und unterheben, bis alles gut verteilt ist.
6. Zum Schluss geriebenen Käse sowie Salz, Pfeffer und Paprikapulver hinzufügen. Alles gut unterheben.
7. Fertig zum Backen.

Etwas Öl zum Einfetten, kann hilfreich sein.

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Christliche Hoffnung über den Tod hinaus – Persönliche Grenzgänge

Liebe Leserin, lieber Leser, ich bin neu in der Gemeindebrief-Redaktion. Dies ist mein erster Artikel in einem Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt. Und das, obwohl ich schon seit 2010 im schönen Oberhöchstadt wohne. Versuchen wir es miteinander ...

Ich war 44 Jahre alt, als eine schwere Krankheit unerwartet und ungebeten in mein Leben trat und mich plötzlich mit den Themen Tod und Sterben konfrontierte. Mich packte eine schreckliche kreatürliche Angst, in absehbarer Zeit und so früh sterben zu müssen. Ich wollte leben, weiterleben! Die Frage, was nach meinem Tod kommen könne, stellte sich mir in dieser Zeit nicht.

R*ückblende:* Als meine Mutter vor vielen Jahren starb, schrieb mir meine frühere Religionslehrerin tröstend: „Ihre Mutter wird um Sie sein." Dieser Satz berührte mich sehr in meiner Trauer und schenkte mir Zuversicht. - „Ihre Mutter wird um Sie sein." Dieses schöne Bild von Nähe und Schutz begleitet, tröstet und stärkt mich bis heute. In guten Momenten spüre ich die Nähe meiner Mutter und manchmal auch die Nähe Gottes.

Manchmal spüre ich diese Nähe leider nicht. Aber ich weiß und durfte erfahren, dass es diese besondere Form der Verbindung von Himmel und Erde geben kann: die Verbindung zwischen dem verstorbenen Menschen und dem Menschen, der auf der Erde zurück geblieben ist.

Menschen, auch Gläubige können nicht wissen, was nach dem Tod kommt. Aber sie können hoffen und darauf vertrauen, dass Gott es gut mit seinen Menschen meint.

Ich persönlich wünsche mir für meinen Tod, nach einem hoffentlich nicht zu schweren Sterben voller Vertrauen in ein neues Sein in Gottes Liebe und in seinen Frieden gleiten zu dürfen. In ein Eins-Sein mit allen und allem. Auch Ihnen, lieber Leser, liebe Leserin, wünsche ich diese Hoffnung über den Tod hinaus. Hoffen und vertrauen Sie! Christinnen sowie Christen haben dafür einen guten Grund: Jesus. Apropos, auch andere Religionen vermitteln die Hoffnung auf ein Leben oder Sein nach dem Tod.
Doris Werner

„Hört, ihr Völker, Gottes Stimme"

Besonderer musikalischer Gottesdienst am Herbstferien-Ende

So, 29.10.23 um 11 Uhr

Im Mittelpunkt steht die **Bach-Arie aus der Kantate 76 für Sopran und Solovioline und Generalbass** mit dem Text "Hört, ihr Völker, Gottes Stimme, eilt zu seinem Gnadentron! Aller Dinge Grund und Ende ist sein eingeborner Sohn, dass sich Alles zu ihm wende."

Über diesen Text und die entsprechende Musik wird im Gespräch singend und spielend nachgedacht.

Wir freuen uns über eine erst 14 jährige Sopranistin aus Kassel:
Tamira Neumann - Sopran
Elisabeth Neumann-Beuerle - Solovioline
N.N. - Violoncello
Karl-Christoph Neumann - Generalbass und Gesamtleitung

Atempause!

der etwas andere Gottesdienst

Sonntag, 19. November 11 Uhr

„Menschenrechte- eine Selbstverständlichkeit für Christen?“

Der Gottesdienst wird gestaltet von Mitgliedern der örtlichen Amnesty-Gruppe und dem Atempausen-Team und

musikalisch unterstützt vom Jubilate-Chor mit Elisabeth Stoll.

Anschließend laden wir zum Umtrunk und Austausch ein.

Gottesdienstreihe „Die Psalmen – Lieder für die Seele“

150 Psalmen sind in der Bibel zu finden: Bußpsalmen, Lobgesänge, Dankgebete und Klagelieder. Kein Text ist öfter ins Deutsche übersetzt worden als die Psalmen und über alle Musikepochen hinweg haben die Psalmen Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy und auch die irische Rockband U2 zu wunderbaren Werken inspiriert. Die Psalmen zeigen uns: Wir können unser Leben mit allem Jubel, allen Anstrengungen, mit aller Freude und allem Leid vor Gott bringen.

Wir wollen im November diesem wichtigen Buch der Bibel eine eigene Gottesdienstreihe „Die Psalmen – Lieder für die Seele“ widmen und freuen uns auf die Gedanken unserer Prädikanten Sigrid Gentz, Dr. Cornelia Köstlin-Göbel und Gerrit Van den Brink. Herzliche Einladung dazu!

Rote Taschen der Schwalbacher Tafel

Auch dieses Jahr möchte die Schwalbacher Tafel ihren Familien zu Weihnachten eine rote Tasche mit besonderen Lebensmitteln überreichen.

Wer sich beteiligen möchte, kann ab Anfang November zu den Gottesdienstzeiten eine leere Tasche in unserer Kirche abholen. Auf den Taschen findet sich eine Anleitung, womit sie gefüllt werden dürfen, bspw. mit Kaffee, Tee, Honig und weiteren haltbaren Lebensmitteln. Die gefüllten Beutel können bis zum 3. Dezember wieder in der Kirche abgegeben werden. Wir freuen uns, wenn sich viele Oberhöchstädter an dieser Aktion beteiligen!

Nähere Informationen zur Schwalbacher Tafel finden sich auf der Homepage www.tafel-schwalbach.de.

PSALM II

Solange in meinem Herzen
Und in meinem Kopf der Gesang
Von Liebe und Zuversicht wohnt
Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu spüren ist
Freundschaft und Friede mit allen Kreaturen
In meinen Augen sitzen

Solange wird es auch diese Erde geben
Mit all ihren Menschen die guten Willens sind
Die über sich hinauswachsen
Und es eines Tages doch noch schaffen
Den Halsabschneidern und Blutsaugern
Kindermördern und Frauenschändern
Und ihren feigen Handlangern im Hintergrund
Das Handwerk zu legen

Solange unsere Herzen dafür schlagen
Dass sich die Utopie erfülle
Auf dass die Erde Heimat wird für alle Welt
Im Kleinen wie im Ganzen

Solange wir leben und wachsen
Solange gibt es sie auch

(Text: Hanns Dieter Hüsch)

Kirchenvorstand: Stefan Aschke, Ursula Löber, Inge Meyer, Christiane Schlemme, Renate Witzlau, Vorsitz: Sabine Lüpke-Meyer
Konfirmandenunterricht: findet in Kronberg statt, Pfarrer Hackel
Seniorenkreis: Treffen jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr.
Kontakt: Utta Wendt (06173/61835) und Christel Ludig (06173/64253)
Besuchsdienstkreis: Petra Flössel
Kinderkirche-MiGo: Einmal monatlich am Samstagvormittag für Kinder ab dem Kindergartenalter; Kontakt: Laura Weber (06173/324940)
Team für das Kinderprogramm:
Emma, Ida, Melissa und Christiane Schlemme
Erwachsenenbildung und Spiritualität:
Kontakt: Renate Witzlau (06173/965797), Hildegard Kaiser
Team für die Atempause-Gottesdienste:
Kontakt: Renate Witzlau (06173/965797)
Ökumenisches Team für den Weltgebetstag am 1. Freitag im März:
Kontakt: Elsbeth Raczek (06173/3497)
Arbeitskreis Ökumene: Stefan Hans, Christiane Pless, Gabriele Hildmann, Ursula Löber, Margit Flach
Jubilate-Chor der Gemeinden Oberhöchstadt und Schönberg:
Proben dienstags um 19.15 Uhr in der Markus-Gemeinde Schönberg.
Kontakt: Elisabeth Stoll (01575/2123645)
Blockflöten-Ensemble:
Proben donnerstags um 16.30 Uhr im Anbau., Albert-Schweitzer-Str. 4
Kontakt: Dorothea Büttner (06173/317385)
Schönberg Brass:
Kontakt: Carsten Giegler
Neues Orchester Kronberg (NOK)
Kontakt: Gisela v. Tettau (0152/05636253) NOKStrings@googlemail.com
Redaktion und Mitarbeit an diesem Gemeindebrief:
Jan Busse, Gabriele Hildmann, Henrike Pucher, Doris Werner, Renate Witzlau, Layout: Anne Hertlein

Evangelisches Pfarramt Oberhöchstadt
Albert-Schweitzer-Str. 4
Tel.: 06173-9978774
kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de

Sekretariat
Anne Hertlein
Bürozeiten vor Ort:
Dienstag 10.00 -11.30 Uhr
Donnerstag 11.30 -13.00 Uhr
Sowie telefonisch und per E-Mail
Di - Do von 9:00 - 13:00 Uhr

Homepage:
ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Spendenkonto:
IBAN: DE57 5019 0000 6000 6985 61
BIC: FFVBDEFF
(bitte auf dem Überweisungsträger immer RT 3622 angeben!)
Pfarrer/-in:
Vakanzvertretung Pfarrerin
Katherina Stoodt-Neuschäfer
Kirchenvorstand:
Sabine Lüpke-Meyer:
s.luepke-meyer@gmx.de

Telefonseelsorge: 0800-1110111

Evangelische Kindertagesstätte Anderland
Albert-Schweitzer-Str. 2
Leiterin: Marita Steude
Tel. 06173-63712
kita.anderland@arcor.de

Förderverein Anderland e.V.
anderland.foerderverein@gmail.com
IBAN:DE41 5125 0000 0008 0038 40
BIC: HELADEF1TSK

Ökumenische Diakoniestation Kronberg (Krankenpflege)
Johanna-Haag-Haus,
Wilhelm-Bonn-Str. 5
Tel. 06173-4552 + 9263-0
Sprechzeiten: Mo bis Do 8.00 -15.00 Uhr

Förderverein der Ökumenischen Diakonie Kronberg und Steinbach
IBAN:DE05 5007 0010 0718 7180 00
BIC: DEUTDEFF

Organist:
Karl-Christoph Neumann
karlchrisneumann@web.de

Chorleiterin:
Elisabeth Stoll
Elisabeth.stoll@gmail.com

Seniorenstift Altkönig
Astrid Bardenheier
06196 201-129
astrid.bardenheier@dekanat-kronberg.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Layout und V.i.S.d.P.: Kirchenvorstand —Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg